



# HESSISCHER LANDTAG

01. 03. 2016

Plenum

## **Entschließungsantrag der Fraktion der FDP**

**betreffend Interessen des deutschen Finanzplatzes Frankfurt bei der Börsenfusion  
wahren - Wettbewerbsfähigkeit stärken und Hauptsitz in Frankfurt halten**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Deutsche Börse AG ein wichtiger Bestandteil des deutschen Finanzplatzes Frankfurt ist und deswegen am deutschen Finanzplatz Frankfurt mit seinen über 70.000 Mitarbeitern erhalten bleiben muss.
2. Der Landtag erwartet, dass die Landesregierung im Rahmen ihrer rechtlichen Prüfung als Börsenaufsichtsbehörde dafür Sorge trägt, dass die Trägergesellschaft der Börse ihrer Verpflichtung zum Betrieb und zur angemessenen wirtschaftlichen Fortentwicklung der Börse nachkommt. Wenn durch die Fusionspläne der Fortbestand der Börse gefährdet erscheint, muss die Börsenaufsichtsbehörde den Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an der Trägergesellschaft der Börse untersagen.
3. Nach Ansicht des Landtags ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Börsenfusionsverfahren, dass der Hauptsitz des Unternehmens in Frankfurt verbleibt. Nur so kann den in Nr. 2 genannten Aspekten Rechnung getragen werden.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung in den vergangenen zwei Jahren keinerlei Maßnahmen ergriffen hat, die den Finanzplatz Frankfurt stärken würden. Stattdessen wurden die Rahmenbedingungen verschlechtert und durch die einseitige Festlegung auf eine Finanztransaktionssteuer die Position der Börse im internationalen Wettbewerb massiv verschlechtert.
5. Der Landtag bekräftigt die Absicht und die Erwartung an die Landesregierung, alles dafür zu tun, dass die Arbeitsplätze des Finanzplatzes am Standort Frankfurt bleiben und es zu keinem Exodus von Börse und Banken in Richtung Großbritannien kommt. Zu beachten ist auch, dass ein möglicher "Brexit" zusätzlich unberechenbare Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und europäischen Finanzindustrie hätte.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 1. März 2016

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Rentsch**